

Messe im Operngewand

Ein ganz besonderes Stück Chormusik wird das Collegium Musicum Vocale Darmstadt unter Leitung von Monika Gößwein-Wobbe im Juni 2018 zur Aufführung bringen: die **Petite Messe Solennelle** von Gioacchino Rossini (1792 – 1868), dessen 150. Todesjahr wir 2018 begehen.

Ungewöhnlich ist die Besetzung der Originalversion aus dem Jahr 1863 mit zwei Klavieren und Harmonium. Rossini ergänzte sie später selbst zu einer Orchesterfassung, deren Uraufführung jedoch aufgrund seiner ausdrücklichen testamentarischen Verfügung erst im Jahr 1869 nach seinem Tod stattfand. Trotzdem hat sich aber im Lauf der Zeit viel mehr die Klavierfassung durchgesetzt, und zwar reduziert auf ein Klavier und Harmonium, da das zweite Klavier überwiegend nur Verdopplungsfunktion ohne eigene musikalische Substanz hat.

Das Collegium Musicum Vocale Darmstadt wird in seiner Aufführung das Harmonium durch Akkordeon ersetzen, das über einen ähnlichen Klang, aber mehr musikalische Flexibilität und Bandbreite verfügt. Und die sind auch gefragt bei dieser hochromantischen, opernhaft konzertant angelegten Messvertonung, die mit ihrer abendfüllenden Länge im Grunde auch den Rahmen einer kirchlichen Messe sprengt. Man kann die Petite Messe Solennelle, anders als ihr Name (wörtlich übersetzt: „Kleine feierliche Messe“) vermuten lässt, mit Fug und Recht als ein großes und wichtiges Alterswerk von Gioacchino Rossini bezeichnen.

Seine fulminanten Chorsätze wechseln mit bravourösen Solo-Arien ab, bei denen man die Sänger eher auf der Opernbühne vermuten würde, und auch das Harmonium / Akkordeon brilliert im Preludio religioso (anstelle des Offertoriums im Mess-Ablauf) mit einem sehr exponierten Solopart. Das mutet als eine besondere italienische Spezialität an, ist doch außer vielleicht von Puccini oder Verdi keine ähnlich opernhaft-konzertant ausgestaltete große geistliche Komposition bekannt.

Gerade wegen dieser Sonderstellung in der geistlichen Musik durch ihre ungewöhnliche Besetzung, aber auch durch die so vielfältige, teils fulminant-mitreisende, teils empfindsamerinnerlichte Melodiegebung, erfreut sich die Petite Messe Solennelle bis heute beim Publikum sehr großer Beliebtheit.

Ablauf der Sätze

Kyrie – Soli und Chor

Gloria – Soli und Chor

Gratias – Terzett für Alt, Tenor und Bass

Domine Deus – Tenor Solo

Qui tollis – Duett für Sopran und Alt

Quoniam – Bass Solo

Cum Sancto Spiritu – Soli und Chor

Credo – Soli und Chor

Crucifixus – Sopran Solo

Et resurrexit – Soli und Chor

Preludio religioso – Solo für Akkordeon

Sanctus – Soli und Chor

**O salutaris hostia – Sopran Solo (Fronleichnamstext von
Rossini in den Messtext eingefügt)**

Agnus Dei – Alt Solo und Chor